

A a

ABB	Allgemeine Beförderungsbedingungen für Fluggäste und Gepäck
Abfertigungsspediteur	fertigt im Güterverkehr Landtransporte ab
Ablader	ist im Seefrachtgeschäft derjenige, der nicht allein den Frachtvertrag mit dem Verfrachter (Reeder) abschließt, sondern auch im eigenen Namen
Abschöpfung	Abschöpfungen, auch Agrarteilbeträge bezeichnet, werden häufig bei der Einfuhr von Agrarprodukten erhoben
Absender	schließt mit dem Frachtführer den Frachtvertrag ab
ADB	Allgemeine Deutsche Binnen-Transportversicherungsbedingungen
ADEKRA die Ware ans Schiff bringt (= Seehafenspediteur)	Arbeitsgemeinschaft Deutscher Kraftwagenspediteure e. G.
ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
Adresspediteur	s. Empfangsspediteur
ADS	Allgemeine Deutsche Seeversicherungsbedingungen
ADSP	Allgemeine Deutsche Spediteurbedingungen
ADV	Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen
AD. VAL.	(lat.) ad valorem = nach dem Wert
AE	Ausfuhrerklärung
AG	Ausfuhrgenehmigung
AGF	Arbeitsgemeinschaft Güterfernverkehr e. V.
AGK	Allgemeinen Geschäftsbedingungen für den gewerblichen Güterkraftverkehr
AGN	Arbeitsgemeinschaft Güternahverkehr e. V.
AGNB	Allgemeine Beförderungsbedingungen für den gewerblichen Güternahverkehr mit Kraftfahrzeugen
AIST	Arbeitsgemeinschaft zur Förderung und Entwicklung des intern. Straßenverkehrs
Air-Waybill	Luffrachtbrief
AKB	Allgemeine Kraftverkehrsversicherungsbedingungen
Akkreditiv	Zahlungsgarantie der Bank des Käufers zu Gunsten des Verkäufers (Akkreditierter = Begünstigter), sofern dieser seine Pflichten aus dem Kaufvertrag erfüllt
AKM	Ausfuhrkontollmeldung
AKP-Staaten	Länder Afrikas, der Karibik und des pazifischen Raumes, die ein Präferenzabkommen mit der EG abgeschlossen haben
Aktive Lohnveredelung	Rechtsgeschäft, durch das sich ein Gebietsansässiger verpflichtet, im Wirtschaftsgebiet Waren eines Gebietsfremden zu bearbeiten oder verarbeiten.
Akquisition	Werbung und Vermittlung von Ladegut
ALFA	Automatisiertes Luffracht-Abwicklungsverfahren für Importsendungen
AMÖ	Arbeitsgemeinschaft Möbeltransport Bundesverband e. V.
Angebot freibleibend	Wer einem anderen ein Vertragsangebot unterbreitet, ist an seinen Antrag gebunden, sofern er dies nicht ausdrücklich ausgeschlossen hat (z.B. durch die Formulierung „Angebot freibleibend“)
Antidumpingzoll	Wenn für ein bestimmtes Produkt aus einem bestimmten Land und / oder von einem bestimmten Hersteller ein Antidumpingzoll erhoben wird, kann sich der Zollsatz erhöhen
APS - Zollsatz	Wenn die Waren aus einem Entwicklungsland eingeführt werden und eine Warenverkehrsbescheinigung vorgelegt wird. (Die Höhe des Zollsatzes ergibt sich nach der Einreihung aus dem Gemeinsamen Zolltarif)

A.R.A.-Häfen	Antwerpen, Rotterdam, Amsterdam
Assoziierungsabkommen	Verbindung von Staaten mit der EG zur Erlangung von (Zoll-) Präferenzen
AT	Ausnahmetarif
ATA	Garantiertes Zollbegleitscheinheft für vorübergehend ausgeführte Güter
ATP	Übereinkommen über internationale Beförderungen leicht verderblicher Lebensmittel und über die besonderen Beförderungsmittel, die für diese Beförderungen zu verwenden sind
A. TR	Association Turquie = Warenverkehrsbescheinigung im Verkehr EG-Türkei-EG. Die A.TR.1 bescheinigt, dass sich die Ware im freien Verkehr der EG bzw. der Türkei befindet, sie bescheinigt keinen Ursprung
Auftraggeber	Der Auftrag wird erteilt vom Auftraggeber (z.B. der Absender)
Ausführer	Er verbringt Waren nach fremden Wirtschaftsgebieten
Ausschreibung	Zweck: Ermöglichung eines Preis- und Qualitätsvergleiches, um so das günstigste Angebot herauszufinden
AVIS	Benachrichtigung des Warenempfängers über die Ankunft oder den Versand des Gutes
AWB	Air Waybill (Luftfrachtbrief)
AWG	Außenwirtschaftsgesetz (regelt den Wirtschaftsverkehr im Ausland)

B b

Back-to-back-L/C	Gegenakkreditiv wird zumeist dann eröffnet, wenn ein Akkreditiv nicht übertragbar gestellt ist oder die Bedingungen des Originalakkreditives nicht in Übereinstimmung mit dem zu eröffnenden Einkaufsakkreditiv gebracht werden können
BAF	Bunker adjustment factor (Bunkerausgleichsfaktor in der Seeschifffahrt)
BAG	Bundesamt für den Güterverkehr, Bundesarbeitsgericht
Barcodes	Diese gehören zur automatischen Datenerfassung und spielen eine bedeutende Rolle für schnelle und zuverlässige Sendungsverfolgung
Barge	Lastkahn, Leichter (Binnenschifffahrt)
BDN	Bundesverband des Deutschen Güternahverkehrs e. V.
BDF	Bundesverband des Deutschen Güterfernverkehrs e. V.
Be- und Entladepflicht	Die Haftung des Spediteurs für von ihm angerolltes Gut ist beendet, sobald es dem Empfänger vor seinem Grundstück zur Abnahme bereitgestellt und abgenommen ist. Auf Verlangen des Empfängers und auf seine Gefahr sind solche Packstücke bis zu 50 kg das Stück, sofern ihr Umfang nicht die Beförderung durch einen Mann ausschließt, in Höfe, Keller und höhere Stockwerke abzutragen. Anders Gut ist dem Empfänger zu ebener Erde oder, soweit dies der Umfang, das Gewicht oder die Notwendigkeit einer besonderen Behandlung (z.B. bei Maschinen, Ballons) verbieten, auf dem Fahrzeug vor seinem Grundstück zur Verfügung zu stellen
Befrachter	auch shipper: der, der die Güter dem Verfrachter zum Transport anbietet
Beilader	ist der Spediteur, der dem Sammelverkehr eines Sammelladungsspediteurs beilädt
Beschau	Anordnung der Zollbehörden zur Überprüfung der Angaben – Kontrolle der Waren
Beschaffung	Abholaufträge im Auftrag des Empfängers
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGL	Bundesverband Güterkraftverkehr, Entsorgung und Logistik (BGL) e. V.
Bill of Lading	= Konnossement
B / L	Bill of Lading (Konnossement)
Binnenhafenspediteur	Tätig an Häfen an Binnenwasserstraßen
BMV	Bundesminister für Verkehr
Bordero	Liste des Versandspediteurs, mit der er dem Empfangsspediteur alle erforderlichen Einzelheiten über jede in der Sammelladung enthaltene Einzelsendung mitteilt
Briefspediteur	Ist im Sammelverkehr Empfänger einer Teilpartie

BRT	Bruttoregistertonne (Maßangabe für den gesamten umbauten Schiffsraum; neuerdings wird in BRZ gemessen)
BSCHG	Binnenschifffahrtsgesetz
BSCHGV	Binnenschifffahrtsverkehrsgesetz
BSK	Bundesfachgruppe Schwertransporte und Kranarbeiten im BGL
BSL	Bundesverband Spedition und Logistik e. V.
BZG	Bundeszentralgenossenschaft Straßenverkehr e. G.

C c

CAD	s. D/P
CAD (s. COD)	(Cash On Delivery): Auslieferung der Ware nur gegen Zahlung des im AWB eingetragenen Rechnungswertes
CAF	Currency adjustment factor (Währungsausgleichsfaktor in der Seeschifffahrt)
Carnet-A.T.A.	Zollpassierscheinheft für die vorübergehende Ein- u. Ausfuhr von Waren
Camet-TIR	Zollbegleitschein heft für den internationalen Straßengüterverkehr
Carrier	Frachtführer, Transporteur
c / o	= Certificate of origin
CFR	Cost an freight (Kosten und Fracht)
CFS	Container Freight Station (Containerpackstation)
Chartervertrag	Seefrachtvertrag. Bei einem Chartervertrag wird ein komplettes Schiff oder ein Teil davon für eine Reise oder für einen bestimmten Zeitraum „angemietet“
Charterer	Befrachter in der Trampschifffahrt – Partner ist der Verfrachter
CIF	Cost, insurance, freight (Kosten, Versicherung, Fracht)
CIM	Convention internationale concernant le transport de marchandises par chemin de fer (Internationales Übereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr)
City-Logistik	Stärkere Bündelung im Sammelgutverkehr in Städten
C.L.E.C.A.T.	Comité de Liaison Européen des Commissionnaires et Auxiliaires de Transports du Marché Commun (Verbindungsstelle der Spediteure der EG-Länder in Brüssel)
CMR	Convention relative au contrat de transport international de marchandises par route (Übereinkommen über den Beförderungsvertrag im internationalen Straßengüterverkehr)
CMR-Frachtbrief	Wird verwandt im grenzüberschreitenden Straßengüterverkehr
COD	Cash on delivery (Zahlung bei Lieferung)
Collico	Bundesbahneigene zusammenlegbare Kisten aus Stahlblech oder Leichtmetall als wieder verwendbares Verpackungsmittel
Compliance Office	IATA-Büro, das überprüft, ob die Resolutionen der IATA-Institutionen eingehalten werden
Congestion surcharge	Frachtzuschlag wegen Hafenverstopfung
Consignee	Warenempfänger
Consolidator	Sammellader im Luftfrachtverkehr
Contracting carrier	Er handelt als „contracting carrier“, wenn er einem Spediteur ein FIATA-FBL ausstellt
Cotif	Convention relative aux transports internationaux ferroviaires (Übereinkommen über den internationalen Eisenbahnverkehr)
C / P	Charter Party (Frachtvertrag in der Trampschifffahrt)
CPT	Carriage paid to... (Frachtfrei bis...)

Cross-Trader	Schiffe im internationalen Linienverkehr eingesetzt, ohne hierbei einen Hafen des Heimatlandes anzulaufen
CSC	Container Service Charge (Kosten für Containerbehandlung)
CSP	Container Service Port (Ein Hafen, in dem FCL und LCL-Container-Dienste einkommend und ausgehend nur von direkten Schiffen geboten werden)
CTO	(Combined Transport Operator) = Gesamtfrachtführer und verantwortlich für den Gesamttransport (Seefracht)
CT B / L	Combined Transport Bill of Lading (Dieses Konnossement wird für alle Verladungen ausgestellt, die in Containern und nach den Regeln des Container Service-Tarifs erfolgen)
CY	Container yard (Containerdepot)
D d	
D / A	Documents against acceptance (Dokumente gegen Akzept)
DAF	Delivered at frontier... (Geliefert zur Grenze...)
DDP	Delivered duty paid (Geliefert verzollt)
DDU	Delivered duty unpaid (Geliefert unverzollt)
DEGT	Deutscher Eisenbahn-Gütertarif
Dekade	Zeitraum von zehn Tagen
Deklarieren	Angeben (z. B. beim Zoll); bezeichnen
Delivery-Order	Auslieferungsanweisung
Demurrage	Reedereien berechnen Liegegeld, falls der Container im Hafen nicht rechtzeitig abgenommen wird
DEQ	Delivered ex quai (Geliefert ab Kai)
DES	Delivered ex ship (Geliefert ab Schiff)
DFÜ	Datenfernübertragung
DGEBRZT	Deutscher Gebrauchszolltarif
DGR	Dangerous Goods Regulations (Gefahrgutbestimmungen für den Luftverkehr)
Dispache	Kostenaufstellung und Schadensverteilungsrechnung bei einer Havarie grosse
Dispatcheur	(engl. Dispatcher) Sachverständiger für die Abwicklung einer Havarie grosse
Distributionslogistik	Verteilung von Waren
Dokumenteninkasso	Auftrag eines Kunden an seine Bank: Aushändigung bestimmter Dokumente nach Zahlung des Inkassobetrages
D / P	Documents against payment (Dokumente gegen Zahlung)
Drittland	Jedes Land, das nicht der EG angehört
DTV	Deutscher-Transport-Versicherungs-Verband
E e	
EE	Einfuhrerklärung
EFTA	European Free Trade Association (Europäische Freihandelszone)
Eigenhändler	Kaufmann, der im eigenen Namen auf eigene Rechnung Erzeugnisse vertriebt
Einführer	Bringt Waren in das Wirtschaftsgebiet
Einfuhranmeldung	Der Einführer entscheidet (z.B. auf dem Einheitspapier) über die zollrechtliche Bestimmung (z.B. Abfertigung zum freien Verkehr, etc.)
Einfuhrgenehmigung	Antrag für verschiedenartige Waren – Antragsberechtigt ist nur der Einführer – Beantragung bei Bundesamt für Wirtschaft

Einfuhrlizenz	Erforderlich für die Einfuhr bestimmter Agrarerzeugnisse
Einfuhrumsatzsteuer	wird bei der Einfuhr in das deutsche Zollgebiet erhoben, zur Vermeidung von Wettbewerbsunterschieden. Deshalb gelten die selben Steuersätze wie bei der Mehrwertsteuer
Einheitspapier	Gemeinschaftliches Versandverfahren
Einlagerer	ist derjenige, der dem Lagerhalter seine Waren zur Einlagerung überlässt
Einreihung	Tarifierung
EG / EU	Europäische Gemeinschaft / Europäische Union
EG	Einfuhrgenehmigung
EKM	Einfuhrkontrollmeldung
Empfangsspediteur	Behandelt die Ladung/den Transport am Bestimmungsort
Empfänger	Ist, wer bei einem Frachtgeschäft das Gut in Empfang nimmt
Endempfänger	Ist der letzte Empfänger, der die Waren entgegen nimmt – im Gegensatz zu dem im Frachtdokument genannten Empfänger (der z.B. Spediteur oder Kommissionär ist)
Erstspediteur	(auch Hauptspediteur), übernimmt den Versandauftrag von seinem Auftraggeber
eta	estimated (oder expected) time of arrival – Schiffsankunft
etd	estimated time of delivery - Schiffsabfahrt
Exporteur	Kauft auf eigene Rechnung Exportgüter im Inland, um sie im Ausland weiter zu verkaufen
EUST	Einfuhrumsatzsteuer
EUR 1 / EUR 2	Warenverkehrsbescheinigung (Präferenznachweis) die zu einer Zollermäßigung bzw. zur Zollfreiheit führt – weist den Ursprung der Ware nach
Europalette	Transportbehälter – Grundmaße: 120 x 80 cm
EXW	Ex works (Ab Werk)

F f

Fak-Raten	Freight all kinds (Artikelunabhängige Pauschalfracht)
FAS	Free alongside ship (Frei Längsseite Schiff)
Fautfracht	Fehlfracht, die der Befrachter zahlen muß, wenn er vor Antritt der Reise vom Vertrag zurücktritt
FBL	FIATA Combined Transport Bill of Lading (FIATA-B/L für den kombinierten Verkehr. Spediteuer-Durchkonossement)
FCA	Free carrier (Frei Frachtführer)
FCL	Full Container Load (Container, der beim Versender beladen wurde)
FCR	Forwarders Certificate of Receipt (Internationale Spediteurübernahmebescheinigung)
FCT	Forwarders Certificate of Transport (Spediteur-Durchfrachtpapier)
Feeder-Service	Zubringerdienst. Ein zusätzlicher Dienst, der Waren nach und von Häfen/Regionen befördert, die nicht direkt von den Containerschiffen der Reederei bedient werden
FIATA	Fédération Internationale des Associations de Transporteurs et Assimilés (Internationale Spediteurorganisation)
Fiskalvertreter	Regelt die Besteuerung einiger Geschäfte im Umsatzsteuerrecht
FOB Form A	Free on board (Frei an Bord) Nachweisen des Ursprungs der Ware
Frachtvertrag	(1) Durch den Frachtvertrag wird der Frachtführer verpflichtet, das Gut zum Bestimmungsort zu befördern und dort an den Empfänger auszuliefern. (2) Der Absender wird verpflichtet, die vereinbarte Fracht zu zahlen

Frachtführer	Ausführung der Beförderung von Gütern zu Land oder auf Flüssen
Frankatur	Frachtzahlungsverkehr
Fulfilment	Der Begriff Fulfilment (brit.), bzw. Fulfillment (us.) bezeichnet ein komplettes Dienstleistungspaket, welches die gesamte Abwicklung eines Bestellvorganges umfasst. Fulfilment-Dienstleister übernehmen verschiedene Aufgaben im Auftrag und im Namen ihres Mandanten
FWR	FIATA Warehouse Receipt (Lagerschein der FIATA)

G g

GATT	General Agreement on Tarifs and Trade (Allgemeines Zoll- und Handelsabkommen)
Gefahrenübergang	Er wird in den Incoterms mit der Preisgefahr gekoppelt
Gesamtbeförderer	auch Gesamtfrachtführer genannt - bei Transporten mit mehren Verkehrsträgern und mehrmaligem Umladen
Gesamtfrachtführer	siehe Gesamtbeförderer
Gestellung	Waren, die in das Zollgebiet der Gemeinschaft verbracht werden, unterliegen von diesem Zeitpunkt an der zollamtlichen Überwachung. Derjenige, der diese Waren in das Zollgebiet verbracht hat (LKW-Fahrer, Reisender, etc.) muss sie bei der nächstgelegenen Zollstelle stellen
Gestellungsbefreiung	Auf Antrag beim zuständigen Hauptzollamt kann man sich unter gewissen Voraussetzungen und Auflagen von der Gestellungspflicht befreien lassen
GGVE	Gefahrgutverordnung Eisenbahn
GGVS	Verordnung über die Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
GÜKG	Güterkraftverkehrsgesetz
GÜKUMT	Güterkraftverkehrstarif für den Umzugsverkehr und für die Beförderung von Handelsmöbeln in besonders für die Möbelbeförderung eingerichteten Fahrzeugen im Güterfernverkehr und Güternahverkehr
GVV	Gemeinschaftliches Versandverfahren

H h

Havarie	Seeunfall, unfallbedingter Schaden in der Seeschifffahrt, Unfall an einem Transportmittel oder dessen Ladung
Harmonisiertes System	Zur Bezeichnung und Codierung der Waren des internationalen Handels – Das HS ist seit 1.1.98 Grundlage des gemeinsamen Zollltarifs und des Warenverzeichnisses für Außenhandelsstatistik
Hauptspediteur	siehe Erstspediteur
Hauptverfrachter	Bei Anschlusstransporten im Seeverkehr derjenige Reeder, der den Auftrag vom Ablader erhält und die Weiterleitung mit See- oder Küstenschiffen dem Unterverfrachter überträgt
Hausspediteur	Wird vom Verladler ständig mit allen „Frei-Haus-Sendungen“ beauftragt
Havarie-Grosse	Sie geht davon aus, dass Schiff und Ladung auf der Seereise eine Schicksalsgemeinschaft bilden. Der Eigentümer einer zwar materiell nicht beschädigten Ware verpflichtet sich, einen Beitrag zu den gemachten Aufwendungen zu leisten
HAWB	House Air Way Bill
Höhere Gewalt	bei Transportschäden durch „Höhere Gewalt“ (Krieg, Erdbeben, etc.) ist die Spediteurhaftung ausgeschlossen
HZA	Hauptzollamt

I i

IATA	International Air Transport Association (Dachorganisation des gewerblichen Luftverkehrs)
IATA-Luftfrachtagent	Ein bestätigter Spediteur durch das Cargo Investigation Panel der IATA
ICC	Institute Cargo Clauses (Transportversicherungsbedingungen)
ICC	International Chamber of Commerce (Internationale Handelskammer)

ID-NR.	Identifikationsnummer für die Erhebung der Umsatzsteuer
IGLU	Lademittel im Luftfrachtverkehr
Importeur	Käufer von Waren aus dem Ausland
Incoterms	International Commercial Terms (Internationale Regeln für die Auslegung der handelsüblichen Vertragsformen)
Indossament	Weitergabevermerk, Übertragungsvermerk (bei Orderpapieren)
Inkassi	Die Bearbeitung von Dokumenten durch Banken in Übereinstimmung mit erhaltenen Weisungen um z.B. Zahlung zu erhalten oder um Dokumente gegen Zahlung auszuhändigen
Inkonnexes Pfandrecht	Pfandrecht, das wegen aller Forderungen geltend gemacht werden kann (vertragliches Pfandrecht, das über das gesetzliche Pfandrecht hinausgeht)
Insurance policy	Die Versicherungspolice ist eine Urkunde über den Abschluss eines Versicherungsvertrages
Integrator	Frachtführer, der Haus-Haus-Lieferungen mit speditioneller Abwicklung anbietet
Intrastat	Intrahandelsstatistik, Statistik über den innergemeinschaftlichen Warenhandel
ISO	International Standardization Organization (Internationale Organisation für Normung)
IWF	Internationaler Währungsfond

J j

JIT	Just in time (Lieferung zum genau vereinbarten Zeitpunkt)
-----	---

K k

Kabotage	Binnenverkehr in einem fremden Land betreiben
Kasse gegen Dokumente	Zweck: Beiden Geschäftspartnern im selben Augenblick für ihre Leistungen die jeweilige Gegenleistung zu sichern, dem Käufer in der Regel das Eigentum, dem Verkäufer sein Geld
Kep-Dienste	Kurier-, Express- und Paketdienste
Key-Account Manager	Berater und Betreuer von Großkunden
Kommissionierung	Zusammenstellen von Waren
Konnexes Pfandrecht	Pfandrecht, das nur an einem Gut ausgeübt werden kann, das die Forderung „verursacht“ hat
Konnossement	Seefrachtbrief mit dem Charakter eines Wertpapiers (auch: Bill of Lading – B/L)
Konsignationslager	Lagerung von Waren, die zu einem späteren Zeitpunkt an Kunden weiterverkauft werden
Korrespondenzspediteur	Behandelt aufgrund eines Abkommens mit einem Spediteur an einem Fremdplatz dessen Sendungen
Kraftwagenspediteur	Benutzt zur Güterbeförderung im Fernverkehr den Kraftwagen, sei es im Selbsteintritt mit eigenen Fahrzeugen oder als Abfertigungsspediteur des gewerblichen Güterfernverkehrs
KVO	Kraftverkehrsordnung
KWZ	Kleinwasserzuschlag (Binnenschifffahrt)

L l

Label	Anhänger, Etikett, Aufkleber. Besonders wichtig im Luftfrachtverkehr. Hier müssen alle Packstücke mit AWB-Nummer, Bestimmungsflughafen, Markierung und Empfänger durch Labels gekennzeichnet werden
Ladefrist	Zeitspanne, innerhalb derer das Gut im Güterkraftverkehr be- und entladen sein muß

Ladeschein	Eine vom Frachtführer ausgestellte Urkunde über seine Pflichten zur Ablieferung des Frachtgutes an den legitimierte Besitzer des Scheines
Ladungssicherung	das Verstauen, Stapeln und Verkeilen des Gutes auf dem Fahrzeug
Lagerhalter	Übernimmt gewerbsmäßig die Lagerung und Aufbewahrung von Gütern
Lagerschein	bei Einlagerung der Ware bescheinigt der Lagerhalter die Übernahme Des Gutes zur Einlagerung
L / C	Letter of credit (Akkreditiv, Kreditbrief)
LCL	Less than Container Load (Stückgut, das im Hafen in Container geladen wird)
Liner Terms	Transportbedingungen einer Linienreederei
L. L.	Length lift (Längenzuschlag in der Seeschifffahrt)
LNGT	Luffracht-Nebengebührentarif
Logistik	Organisation der ertragssteigernden Optimierung aller Material- und Warenbewegungen innerhalb und außerhalb eines Unternehmens
Luffrachtbrief	Begleit- und Traditionspapier wie das Konnossement
Luffrachtführer	Übernimmt die Beförderung von Gütern auf Grund des Luffrachtbriefes
Luffrachtspediteur	Ist im Luffrachtverkehr meist als IATA-Agent tätig
LVG	Luftverkehrsgesetz

M m

Manifest	Ladungsverzeichnis. Genaue Aufstellung der im Schiff/Flugzeug verladene einzelnen Partien
Marge	Abstand, Spielraum, Spanne, Bandbreite
MAWB	Master Airway Bill (Luffrachtbrief für eine Sammelladung)
Möbelspediteur	Verfügt über besonders für den Möbeltransport eingerichtete Fahrzeuge
MTO	Multimodal Transport Operator (Bezeichnung für Spediteure, die Transporte im kombinierten Verkehr abwickeln und hierbei als Frachtführer handeln können), s. auch CTO
Multimodaler Transport	Mehrstufiger Transport durch mehrere Frachtführer. Kombiniertes internationaler Verkehr
MWM	Möbelwagenmeter (1 MWM = 5 m ³)

N n

Nämlichkeit	Übereinstimmung der Ware mit den Angaben
Neutralisieren	Entfernen von Herkunftszeichen
NL	Nutzlast
Notify-Adresse	Notadresse - Meldeadresse; im Orderkonnossement eingesetzte Adresse, an die sich die Reedereivertretung wegen der Ankunftsmeldung des Schiffes wendet
Non Vessel Operator	siehe NVOCC
NRT	Nettoregistertonne
NVOCC	Non Vessel Operating Common Carrier (Spediteur, der als Reeder auftritt, ohne eigene Schiffe zu beschäftigen)

O o

Operator	Spediteur, der im internationalen Verkehr die durchgehende Transportkette mit durchgehender Haftung auf Frachtführerbasis anbietet.
ÖTV	Gewerkschaft öffentliche Dienste, Transport und Verkehr
Outsider	Reeder, der eine Linie befährt, ohne sich einer Konferenz anzuschließen

Outsourcing	Bestimmte Leistungen, die Industrieunternehmen an Dienstleister abgeben (z.B. Lagerung, Kommissionierung, Retourenbearbeitung, Verpackung, usw.)
OZL	Offenes Zolllager

P p

Partielles Verbot	Verbot eines Kunden, für ihn die Speditionsversicherung gegen Güterschäden im nationalen Verkehr einzudecken
Partikulier	Er setzt i. d. R. nicht mehr als 3 Schiffe ein, die zugleich Wohn- und Arbeitsstätte sind
Passive Veredelung	Be- oder Verarbeitung, Ausbesserung von Waren, die aus dem Wirtschaftsgebiet in fremde Wirtschaftsgebiete gebracht werden
Pfandrecht	Zur Sicherstellung seiner Forderung
Police	Versicherungsschein
Präferenz	In verschiedenen Ländern werden Präferenzen eingeräumt, d. h. der Importzollsatz kann sich je nach Land verändern (z.B. bei Einfuhr von Waren aus Entwicklungsländern)

Q q

Qualitätsmanagement	Verbesserung der Qualität durch Selbstregulierung
---------------------	---

R r

Raumverschluss	Raum zur Vermeidung des Austauschs von Waren – in der Regel durch Plomben an LKWs oder Packstücken
Reeder	Reeder ist der Eigentümer eines ihm zum Erwerb durch die Seefahrt dienenden Schiffes
Reederei	Wird von mehreren Personen ein ihnen gemeinschaftlich zustehendes Schiff zum Erwerb durch die Seefahrt für gemeinschaftliche Rechnung verwendet, so besteht eine Reederei
Reedereiagent	Vertreter des Reeders in Seehäfen oder im Binnenland
RFS	Road Feeder Service (Güterbeförderung zwischen Flughäfen mit LKW)
RGST	Richtlinien für Großraum- und Schwertransporte
RID	Règlement internationale concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Internationale Ordnung für die Beförderung gefährlicher Güter mit der Eisenbahn)
RO / RO	Roll on/Roll off (Begriff für die Be- und Entladetechnik von Schiffen mit LKW und anderer „rollender“ Ladung)
Road Railer	Trailerzug, Sattelaufzieger werden auf einem befestigten Gleisanschluß auf ein Schienendrehgestell gefahren und zu einem Zug zusammengekoppelt)
Rollgeld	Frühere Bezeichnung für Hausfrachten (Zu- und Abrollung) für Stückgut und Spediteursammelgut
RVS	Rollführversicherungsschein

S s

Sammel- B/L	Wenn mehrere Partien für verschiedene Empfänger aufgrund eines B/L verladen werden
Sammelladungsspediteur	Sammelt Einzelsendungen im nationalen und internationalen Landverkehr und stellt sie zu Wagenladungen zusammen
Schiffsmakler	Er stellt Beziehungen her zwischen dem Befrachter und den Verfrachter
Schwergut	Güter mit hohem Stückgewicht
SEA / AIR Verkehre	eine Teilstrecke als Seefracht und eine Teilstrecke als Luftfracht bedient mit einem einheitlichen Transportdokument für die Gesamtstrecke.

Selbsteintritt	Der Spediteur ist, wenn nicht etwas anderes bestimmt ist, befugt, die Beförderung des Gutes selbst auszuführen. Macht er davon Gebrauch, so hat er zugleich die Rechte und Pflichten eines Frachtführers
Seehafenspediteur	Er übernimmt es, Güterversendungen durch Verfrachter von Seeschiffen für Rechnung des Versenders in eigenem Namen zu besorgen.
Shipper	In dessen Namen erfolgt die Verschiffung und er erscheint als Absender der Ware
Sonderziehungsrechte	Rechnungseinheit, des internationalen Währungsfonds – Haftungsbetrag bei Verlust oder Beschädigung von Gütern
SLOT	Der Teil einer Zelle eines Containerschiffes, in dem ein Container geladen werden kann
SLVS	Speditions-Logistik-und Lager-Versicherungsschein
Spediteur	Spediteur ist, wer Güterversendungen durch Frachtführer für Rechnung eines anderen im eigenen Namen besorgt
Split-Charter	Charter, bei der die ercharterte Kapazität für die Nutzung durch mehrere Kunden aufgeteilt wird
Standgeld	Wenn sich die Verladung verspätet, besteht Anspruch darauf
Stauerei	Seehafen-Umschlagbetrieb, der sich mit der Organisation des Ladens und Löschens von Schiffen befaßt
Stuffing	Beladen eines Containers
STVG	Straßenverkehrsgesetz
STVO	Straßenverkehrsordnung
STVZO	Straßenverkehrs-Zulassungsordnung
Surcharge	Berechnung eines Zuschlages für Mehrkosten in der Seeschifffahrt
SVG	Straßenverkehrsgenossenschaft
SVS / RVS	Speditionsversicherungsschein / Rollfuhrversicherungsschein
SZR	Sonderziehungsrecht beim IWF. Kunstgeld, das als Berechnungsgrundlage gilt (z. B. für die Haftungshöchstgrenze nach der CMR)
SCM	Supplie-Chain-Management Gestaltung / Abwicklung der gesamten Logistikvorgänge eines Produktes oder einer Produktion

T t

TACT	The Air Cargo Tarif (Luftfrachttarif)
Tally-Firma	Unternehmen, das die Ladungskontrolle in der Seeschifffahrt durchführt und Sendungen vermisßt
TBL	Through Bill of Lading (Durch-Konnossement)
Telematik	stellt als Disziplin innerhalb der Informationstechnologie der Logistik wesentliche Mehrwertdienste zur Verfügung – die richtige Information zur richtigen Zeit am richtigen Ort
Terminal	Liegeplatz, an dem das Containerschiff geladen oder gelöscht wird
TEU	Twenty foot equivalent unit (Normalbegriff für die Ladefähigkeit eines Containerschiffes, umgerechnet auf 20 Fuß-Einheiten)
THC	Terminal Handling Charge (Kaigebühren für das Containerhandling)
Tidehafen	Hafen, dessen Befahrbarkeit von Ebbe und Flut abhängt
TIR	Transport International de Marchandises par la Route (Besonderes Versandverfahren für Zollgut, das mit LKW befördert wird)
Tracking & Tracing	Sendungsverfolgung via Internet
Trade Terms	Nationale handelsübliche Vertragsklauseln
Trailer	Anhänger
Transaktionswert	Rechnungspreis zur Ermittlung des Zollwertes
Transshipment	Umladung

Transit	Durchfuhr z.B. durch ein anderes Hoheitsgebiet
T 1/ T2	Versandschein, wird bei Beförderungen im externen und internen gVV (gemeinsamen Versandverfahren) verwendet
TRG	Transportrechtsreform-Gesetz

U u

Undercarrier	siehe overcarrier
Underwriter	= Versicherungsgesellschaft
Umsatzsteuer-Identifikations-Nr.	Zur Vermeidung von Doppelbesteuerung und Steuerhinterziehung
Umzugsgut	Die Beförderung ist erlaubnispflichtig. Sie wird dem Unternehmen zeitlich unbeschränkt erteilt
Unfreie Sendung	ex works
Trade Terms	Nationale handelsübliche Vertragsklauseln
Unterfrachtführer	Unternehmer, der ohne Auftrag für den Hauptfrachtführer die Beförderung oder einen Teil durchführt
Unterspediteur	Übernimmt in selbständiger Eigenverantwortung und in eigenem Namen das gesamte Geschäft
ÜLG	Überseeische Länder und Gebiete
UZ	Ursprungszeugnis

V v

VAE	Versand-Ausfuhrerklärung
Valoren-Versicherung	Versicherung wertvoller Gegenstände
Verbotskunde	Jeder Auftraggeber kann dem Spediteur verbieten, diese Versicherung einzudecken, die Schutz gewährt von Tür zu Tür für Güter-, Güterfolge- und Vermögensschäden nach dem Wert des Gutes
Verfrachter	= Frachtführer im Seeverkehr – derjenige, der das Seefrachtgeschäft gewerbsmäßig betreibt
Verkehrsführer	Führt an manchen Orten die Verkehrsgeschäfte für die beteiligten Sammelspediteure durch
Verkehrsträger	= Sammelbegriff für die Transportunternehmen Eisenbahn / Kraftwagen / Binnenschifffahrt / Seeschifffahrt / Luftfahrt und Pipeline
Verlader	siehe Ablader
Versandschein	Die Förmlichkeiten für die Warenbeförderung im internationalen Verkehr werden hiermit vereinfacht
Versandspediteur	Sammelt Einzelsendungen für einen Spediteur-Sammelgutverkehr in seiner Umschlaganlage und führt die Verladung durch
Versender	Liefert die Ware zur Erfüllung eines Liefervertrages an dessen gebietsfremden Abnehmer
Versicherer	= Versicherungsgesellschaft
VKS	Vereinigung Deutscher Kraftwagenspediteure e. V.
Vollmachtsspediteur	Ist als Fuhrunternehmer berechtigt, in seinem Namen Sendungen von der Bahn zu empfangen

W w

Windhundverfahren	Ermäßigte Zollsätze werden jedem Antragsteller so lange gewährt, bis das Gesamtkontingent erschöpft ist
WTO	Weithandels-Organisation
WVB	Warenverkehrsbescheinigung

Z z

Zession	Abtretung
ZG	Zollgesetz
ZK	Zollkodex
ZNA	= Zollabfertigung nach Aufzeichnung, d. h. dieses sog. Aufzeichnungsverfahren wird nur zugelassenen Empfängern bewilligt
ZNG	= Zollbehandlung nach Gestellungsbefreiung, d. h. hier werden die Waren in „Anschreibungen“ erfaßt und in das betreffende Zollverfahren gesetzt
ZNV	= Zollabfertigung nach vereinfachter Zollanmeldung, d. h. es wird für einzelne Sendungen eine vereinfachte Zollanmeldung abgegeben, die nur die wesentlichen Angaben enthält.
Zollgut	früherer Begriff für Nichtgemeinschaftswaren
Zulieferer	Liefert Waren an einen Ausführer, der sie nach Be- oder Verarbeitung oder zusammen mit anderen Waren auf Grund eines selbständigen Vertrages mit einem Gebietsfremden ausführt
Zwischenspediteur	Wird im Auftrag des Hauptsspediteurs an den Nahtstellen des Verkehrs tätig